

1896

* **Aus den Nordseebädern.** Für die bevorstehende Bade-
saison sind im Interesse des reellen Publikums eine Reihe von
Ergänzungen und Verbesserungen in unsern Verkehrsverhältnissen
getroffen. Während die Dampfer der Ballin'schen Kneberei bis
hin nur biweekly wöchentlich von Hamburg nach Bülz fuhren,
geht uns für dies Jahr eine tägliche Verbindung in Aussicht. Die
Eisenbahnverwaltung hat eine große Anzahl Schnellzüge von Berlin
via Hamburg nach Rügen-Dagebüll und Hoyer Schiesse, den
Endstationen für die Nordseebäder Bülz a. F. und Amrum, resp.

Schl. eingelegt. Direkte Fahrkarten, sowie namentlich auch Sonderfahrkarten werden von vielen Städten Mittel-, West- und Süd-Deutschlands nach den genannten Bädern zur Ausgabe gelangen. Ferner wird noch eine direkte Abfertigung von Personen und deren Gepäck nach und von diesen Bädern auf Fahrkarten zu ermäßigtem Preise (Militärbillets für Unbemittelte) stattfinden. Es steht außer Frage, daß diese Einrichtungen dazu beitragen werden, die Frequenz der drei schlesischen Nordseebäder wesentlich zu steigern.

Versicherungswesen.

*** Deutscher Privat-Beamten-Verein.** Während dem in öffentlichen Diensten stehenden Beamten für sich und seine Familie eine Versicherung gegen die Gefahren der Zukunft aus öffentlichen Mitteln durch die Militär- und Invalidenversicherung, durch Beurlaubung mit vollem Gehalt zur Wiederherstellung der Gesundheit, durch die Rentenversicherung u. s. w. gewährt wird, während für die durch rein physische Arbeit ihren Lebensunterhalt erwerbende Bevölkerungsklasse die moderne sozial-politische Gesetzgebung eintritt, steht der im Privatdienst Angestellte den Wechseln des Lebens ohne jeden öffentlichen Schutz gegenüber, und so bleibt ihm als der einzige erfolgversprechende Weg zur Sicherstellung seiner Zukunft nur der einer umfassenden Selbsthilfe übrig. Um eine erfolgreiche Bekämpfung dieses Weges den Privat-Beamten zu ermöglichen, ist vor 14 Jahren der Deutsche Privat-Beamten-Verein, Hauptverwaltung Magdeburg, ins Leben gerufen worden. Derselbe hat es sich zur Aufgabe gestellt, den Privatbeamten diejenigen Versicherungen für die wirtschaftliche Zukunft zu schaffen, die den Staats- und Kommunalbeamten aus den öffentlichen Mitteln gewährt werden. Der Verein, dem für sich und seine Verborgenen Klassen Reparatursrechte bereits unter Kaiser Wilhelm I. verliehen worden sind, hat eine sich über das ganze Reich erstreckende Pensionstafel, die der staatlichen Einrichtung vollständig nachgebildet ist, eine Witwenkasse, eine Sterbekasse, außerdem verwaltet der Verein die Kaiser Wilhelm Privat-Beamten-Waisenanstalt. Ferner gewährt der Verein seinen Mitgliedern in allen ungeschützten Nothlagen Unterstützung, Vorschüsse zur Erhaltung von Versicherungen u. s. w. In einer großen Reihe von Bädern und klimatischen Kurorten genießen die Mitglieder erhebliche Preisermäßigungen. Unter besonderen Vortheilen wird den Mitgliedern der Abschluß von Lebensversicherungen u. s. w. vermittelt. Hauptzweck für die kaufmännischen Mitglieder und diejenigen der Industrie unterhält der Verein eine weitverzweigte Stellervermittlung. Das Vermögen des Vereins beträgt 1 1/2 Millionen Mark. Der Verein zählt jetzt bereits nahezu 13 000 Mitglieder, die in 280 Zweigvereinen, Versicherungsgruppen und Zirkeln u. s. w. über ganz Deutschland vertheilt sind. Für die Leistungsfähigkeit und Sicherheit der geschaffenen Einrichtungen spricht der Umstand, daß eine Reihe Banken, Großindustrieller u. s. w. ihre Beamten beim Deutschen Privat-Beamten-Verein pensionsberechtigt u. s. w. gemacht haben und daß auch ganze Berufsgruppen, so z. B. der Deutsche Apothekerverein, der Deutsche Bankbeamten-Verein u. s. w. ähnliche Vereinbarungen mit dem Deutschen Privat-Beamten-Verein getroffen haben. Aufnahmefähig sind alle in Privat-Anstalten, Gesellschaften und bei einzelnen in kaufmännischer, industrieller, landwirtschaftlicher und ähnlicher Thätigkeit stehenden und im Besitz der bürgerlichen Ehrenrechte befindlichen Privat-Beamten, als Direktoren, Inspektoren, Buchhalter, Expedienten, Fabrik- oder Werkmeister, Chemiker, Ingenieure, Lehrer u. s. w. Es können aber auch öffentliche Beamte, Kaufleute und Privatleute Aufnahme finden. Besondere Beachtung verdient die Krankenrente, die sich dadurch auszeichnet, daß sie die einzige in Deutschland ist, welche absolut freie Arztwahl gewährt. Für die verhältnismäßig billige Prämie von ca. 12 Mark (je nach dem Eintrittsalter) kann das Mitglied sich die Erhaltung aller für Arzt und Apotheke bei jeder Krankheit entstehender Kosten versichern.

Verloosungen.

**** Mailänder 10 Lire-Loose von 1866.** 89. Verloosung am 16. März 1896. Auszahlung vom 15. Juni 1896 ab bei der Gen. eindepote zu Mailand.

Gezogene Serien:
Ser. 845 1465 1551 1557 1644 1934 2229 2326 2484 2611
2810 2813 3668 4259 4291 4442 4492 4592 4791 5308 5711 6227
6547 7041 7257.
Gewinne:
zu 50 000 Lire 5308 N 75.
zu 1000 Lire 7257 N 47.
zu 500 Lire 5308 N 61.
zu 100 Lire 845 N 72, 2810 N 71, 6227 N 54, 6547 N 64.
zu 50 Lire 1465 N 75, 1644 N 69, 1934 N 73, 2326 N 57, 2810 N 61, 2813 N 9, 4442 N 33, 4791 N 288, 5711 N 16, 6227 N 4.
zu 20 Lire 845 N 64, 1465 N 87, 1551 N 54 87, 1557 N 26 77, 1644 N 45, 2229 N 86, 2326 N 46 78, 2484 N 13 30, 2611 N 71 89, 4291 N 43 92, 4442 N 96, 4492 N 74, 4592 N 90, 4791 N 64, 6227 N 24, 6547 N 68, 7041 N 37, 7257 N 32 88.
Die übrigen Nummern obiger Serien erhalten je 10 Lire.

Handel und Verkehr.

**** Neue 5 Proz. Chinesische Anleihe.** Der Liquidationskurs der neuen 5 Proz. Chinesischen Anleihe ist auf 100,30 Proz. festgesetzt worden.

**** Danzig, 8. April.** Die Einnahmen der Marienburg-Mlawkaer Eisenbahn betrugen im Monat März 1896 nach provisorischer Feststellung 226 000 M. gegen 126 000 M. nach provisorischer Feststellung im März 1895, mithin mehr 90 000 M.

**** Offen a. d. Ruhr, 8. April.** Die Niederrheinisch-Westfälische Gruppe des Vereins deutscher Eisengießereien beschloß, wie die Rheinisch-Westfälische Zeitung meldet, auf 100 Kilo einen Preiszuschlag von 2 M. für Emaille, von 1 M. für alle übrigen Eisenwaren eintreten zu lassen und die Stückpreise um 5 Proz. zu erhöhen.

**** Hamburg, 7. April.** Kartoffelfabrikate ruhig. Kartoffelfabrikate prima Waare 14,50—14,75 M., Lieferung per April-Juni 14,25 bis 14,50 M., Lieferung per April-Juni 14,25—14,50 M., Superior-Stärke 14,50—15,00 M., Superiormehl 14,75—15,25 M., Dextrin weiß und gelb prompt 20,50—21,00 Mark. — Ca. pillar-Syrup 44 B prompt 18,00—18,75 M. — Trauben- und der prima weiß gepreßt 18,50—19,00 M.

Marktberichte.

**** Berlin, 8. April. Central-Markthalle.** (Amtlicher Bericht der städtischen Markthallen-Direktion über den Großhandel in den Central-Markthallen.) Marktlage. Fleisch. Die heutige Zufuhr bedarf den Bedarf, das Geschäft verlief gedrückt zu nachgehenden Preisen, nur das Rindfleisch IIa besser bezahlt. Wild und Geflügel. Stilles Geschäft bei ziemlich unveränderten Preisen. Fische: Bei genügender Zufuhr gestaltete sich das Geschäft lebhaft zu befristenden Preisen. Butter und

Eier: Unverändert. Gemüse, Obst und Süßfrüchte: Die Marktlage blieb unverändert.

Butter. Ia. per 50 Kilo 90 94 M. Ia. do. 85—88 M., geringere Sorten 80 M., Butter 73—80 M.

Eier. Frische Hamburger 2,60—2,85 M. per Schock. Nebelzeler, p. Stück 0,16—0,17 M.

Gemüse. Kartoffeln, Rosen per 50 Kilo. — M. do. Daberkhe 1,00—1,50 M., Mörrüben per 50 Kilo 3 bis 3,50 M., Porree per Schock 1,00 bis 1,50 Mark, Meerrettig p. Schock 7,00—14,00 M.

Bromberg, 8. April. (Amtlicher Bericht der Handelskammer.) Weizen gute gesunde Mittelwaare je nach Qualität 146—154 Mark, geringe Qualität unter Noth. Roggen je nach Qualität 108—113 Mark, geringe Qualität unter Noth. Gerste nach Qualität 98—110 Mark, gute Braugerste 111—122 M. Erbsen Futterwaare 108—118 M. Rohwaare 125—135 Mark. Hafer: 108—115 M. Spiritus 70er 32,50 M.

Breslau, 8. April. (Amtlicher Produktenbörse-Bericht.) Spiritus —, gel. — Str. per 100 Str. a. 100 Proc. ohne Kohl excl. 50 M. und 70 M. Verbrauchsabgabe per April 50er 50,30 G., 70er per April 30,60 G.

O. Z. Stettin, 8. April. Wetter: Veränderlich. Temperatur + 8° R., Barometer 764 mm. Wind: NW.

Weizen ruhig, per 1000 Kilo. Ito Kammer 150 M. bez., guter 154—156 M., per April-Mai 156,50 M. Br., 156 M. Gd., per Mai-Juni und Juni-Juli 157 M. Br., 156,50 M. Gd., per September-Oktober 156,50 M. Br. — Roggen ruhig, per 1000 Kilo. Ito 119—121 M., per April-Mai 118 M. Br., per Mai-Juni 119,25 M. bez., per Juni-Juli 120,50 M. Gd., per September-Oktober 123,50 M. bez. — Hafer per 1000 Kilo Ito 110 bis 115 M. — Spiritus geschäftlos, per 1000 Liter Prozent Ito ohne Kohl 70er 31 M. Gd. Termine ohne Handel.

Angemeldet: Nichts. — Regulierungspreise: Weizen 156,25 M., Roggen 118 M.

Nicht amtlich: Rüböl still, per 100 Kilo Ito ohne Kohl 44,50 M. Br., per April-Mai 45,50 M. Br., per Sept.-Okt. 45,75 M. Br.

Landmarkt. Weizen 148—154 M., Roggen 122 M., Gerste 110—116 M., Hafer 118—122 M., Heu 1,75—2,25 M. Stroh 22—24 M., Kartoffeln 24—32 M.

Leipzig, 8. April. (Amtlicher Bericht.) Kammer-Termine. Handel. Ia. Plata. Grundmehl B. per April 3,37 1/2 M., per Mai 3,40 M., per Juni 3,42 1/2 M., per Juli 3,45 M., per August 3,45 M., per Septbr. 3,47 1/2 M., per Oktbr. 3,50 M., per Novbr. 3,50 M., per Debr. 3,50 M., per Jan. 3,50 M., per Febr. 3,52 1/2 M., per März 3,55 M. — Umlag: 20 000 Kilo Gramm. Behauptet.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 9. April. [Privat-Telegr. der „Pos. Stg.“] Nach dem „Boll“ lebte das Hofmarschallamt den für die Frankfurter Kaiserstage vom Bürgermeister Abdes vorgeschlagenen Besuch der Paulskirche, in welcher bekanntlich das erste deutsche Parlament tagte, ab, weil „diese Kirche zu revolutionär angehaucht ist.“

Berlin, 9. April. [Privat-Telegr. der „Pos. Stg.“] Reichsanzeiger Fürst Hohenlohe ist in Paris eingetroffen; über seinen dortigen Aufenthalt wird von gestern gemeldet: Der Reichsanzeiger spielte in Gesellschaft mehrerer Aristokraten im Restaurant Boffin und belachte Abends das Theater. Sein strenges Intonito schließt jeden Verkehr mit offiziellen französischen Persönlichkeiten aus.

London, 9. April. Wie der „Daily Telegraph“ aus Bratonia unterm gestrigen Tage erfährt, hat die Regierung der südafrikanischen Republik vom Staatssekretär Chamberlain die Mitteilung erhalten, es sei nicht beabsichtigt, noch mehr Truppen nach Südafrika zu senden.

Einer Meldung der „Times“ aus Bratonia zufolge wurde in der gestrigen Sitzung des Landrosteigeschloß beschlossen, alle Mitglieder des Johannesburger Reformkomitees unter die Anklage des Hochverraths vor Gericht zu stellen. Die Verhandlung würde bei der nächsten Tagung des höchsten Gerichtshofes erfolgen. Die Entscheidung über die Frage der Bürgerschaft behielt sich der Landrost vor.

Nach einer Meldung der „Times“ aus Singapore wird die Hungersnot nach seinem Besuche in Petersburg nach London kommen, um dort mit Lord Salisbury zusammenzutreffen. Die Absicht, nach Amerika zu reisen, hat der Vizekönig aufgegeben.

Telephonische Nachrichten.

Eigener Fernsprechkreis der „Pos. Stg.“

Berlin, 9. April, Nachmittags.

Eine unter dem Vorsitz des Oberbürgermeisters Zelle stattgehabte Konferenz beschloß, gegen 50 Städte zu gemeinschaftlicher Verathung über Viehhof- und Schlachthofangelegenheiten, sowie Seuchefragen u. s. w. etwa in der zweiten Hälfte des Mai nach Berlin einzuladen.

Die öffentlichen Verhandlungen des deutschen Proletantentages wurden Vormittags unter zahlreicher Theilnahme eröffnet. Der zum Vorsitzenden gewählte Kammergerichtsrath Schröder leitete die Verhandlungen mit einer längeren Rede ein, worin er die Ziele des Proletantenvereins darlegte. Hierauf hielt der Hauptkapitän Grimm-Hamburg einen Vortrag über Kirche und Wissenschaft.

Zu argen Ausschreitungen kam es gestern in einer Schuhwarenfabrik in der Mäherbeerkirchstr. Infolge Unvorsichtigkeit wurden sämtliche Arbeiter entlassen. Ein Theil derselben sammelte sich unter wüstem Geschrei vor der Fabrik und warf mehrere Fenster ein. Der Tumult wurde erst beendet, als die Polizei die Räufel führer festsetzte.

Wien, 9. April. Die Wahl des Bürgermeisters ist auf den 18. d. Mts. anberaumt.

Meran, 9. April. Der Waldbrand ist im Erlöschen begriffen.

Neßling, 9. April. Das deutsche Kaiserpaar landete, enthusiastisch empfangen, heute Vormittag, und begab sich durch die reichbesetzten Straßen an der Kathedrale vorbei zur Befestigung der Befestigungen. Während der Nacht wurde der Hafen, wo ein großer Fackelzug stattfand, von der „Hohenzolern“ elektrisch beleuchtet.

Petersburg, 9. April. Die russische Telegraphen-Agentur berichtet, daß Fürst Ferdinand von Bulgarien auf der Rückreise von Petersburg seinen Weg über Paris nehmen und sich dort einige Tage aufhalten werde.

Sosnowice, 9. April. 400 Arbeiter der Suta Buntowa streiken. Russisches Militär hält die Ordnung aufrecht.

Luxemburg, 9. April. Die Gerüchte über die Verstaatlichung der Prinz Henri-Bahn und ebenso über die erneuten Unterhandlungen mit der Deutschen Reichs-Eisenbahn werden der „Luxemb. Stg.“ von zuverlässiger Seite als absolut erfinden bezeichnet.

Amsterdam, 9. April. Einer Depesche des 4 Handelsblad aus Batavia zufolge sind die holländischen Truppen, welche die Posten Bilboel und Lamfongit besetzt hielten, befreit worden. Ein Hauptmann und 9 Soldaten sind getödtet, 1 Lieutenant und 28 Soldaten sind verwundet. General Vetter stürzte vom Pferde und erlitt Querschnitten, hat aber den Oberbefehl beibehalten.

Teheran, 9. April. Alle Städte Persiens, besonders Teheran, treffen Vorbereitungen zur Feier des 6. Mai, des 50. Jahrestages der Thronbesteigung des Schahs. Der Zar wird als Ehrengesandter dem Schah eine Batterie Krupp'scher Feldgeschütze mit Munition überweisen lassen.

Telephonische Börsenberichte.

Magdeburg, 9. April. Zuckerbericht.	
Kornzuder excl. von 92 %	13,35—13,50
Kornzuder excl. von 88 Proz. Rend.	12,75—13,00
Nachprodukte excl. 75 Prozent Rend.	9,50—10,50
Tendenz: Fest.	
Brodrassinae I.	25,25
Brodrassinae II.	25,00
Gem. Raffinae mit Kohl	24,50—25,25
Gem. Weiß I. mit Kohl	24,25
Tendenz: Fest.	
Rohzucker I. Produkt Transito	12,62 1/2, bez. 12,65 Br.
f. a. B. Hamburg per April	12,72 1/2, bez. 12,75 Br.
do. per Mai	12,95 Gd. 13,00 Br.
do. per Juli	13,10 bez. und Br.
do. per Okt.-Dez.	11,75 bez. 11,77 1/2 Br.
Tendenz: Fest.	
Breslau, 9. April. [Spiritusbbericht.] April 80: 50 50 M., 70er 30,60 M. Tendenz: höher.	

Börsen-Telegramme.

Berlin, 9. April. (Telegr. Agentur B. Helmann, Bolen.)									
N.b. 8.									
Weizen matter		Spiritus still							
do. Mt	157	—	157	75	70er Ioto ohne Faß	33	20	33	10
do. Sp. Br.	154	50	155	25	70er Mt	39	20	39	10
					70er Juni	38	50	38	60
Roggen beh. matter		70er Juli							
do. Mt	122	—	122	25	70er August	38	90	39	—
do. Septbr.	125	—	124	75	70er September	39	10	39	10
Rüböl schwach		50er Ioto ohne Faß							
do. Mt	45	10	45	2		52	90	—	—
do. Oktbr.	45	7	45	80	Hafer				
Rübsaat in Roggen — Wpl.					do. Mt	121	—	121	—
Rübsaat in Spiritus (70er) 10,000 Str. (50er) — 000 Str.									
Berlin, 8. April. Schlusskurse									
N.b. 7.									
Weizen pr. Mt		157 25 157 75							
do.	pr. Septbr.	154 75 155 25							
Roggen pr. Mt		122 — 122 50							
do.	pr. Septbr.	125 25 125 —							
Spiritus (nach amtlicher Notierung.)		N.b. 7.							
do.	70 er Ioto ohne Faß	33 20 33 10							
do.	70 er Mt	39 20 39 10							
do.	70 er Juni	38 60 38 50							
do.	70 er Juli	38 80 38 70							
do.	70 er August	39 — 38 90							
do.	70 er Septbr.	39 10 39 —							
do.	50 er Ioto ohne Faß	52 90 —							
N.b. 7.									
Dt. 3% Reichs-Anl.		99	70	99	70	Pol. Stadtanl.		102	—
Pr. Konl. 4% Anl.		106	25	106	25	Oesterr. Banknoten		169	95
Br. do. 3% do.		105	40	105	40	Russl.		216	15
Br. do. 3% do.		99	70	99	70	Oesterr. Kreb. Akt.		228	50
Pol. 4% Pfandbr.		101	60	101	70	Bombarden		42	10
do. 3% do.		100	50	100	70	Dist. Kommandit		210	25
do. 4% Rentenb.		105	70	105	6	Fondsstimme		211	10
do. 3% do.		102	50	102	6	abgeschwächt			
do. 3% do. Prov.		101	90	101	7				
Obliq.		101	90	101	7				
Pol. 3% Prov.-Anl.		—	—	96	75				